

Gerichtssaal.

Ein Vorforschungsgehilfing als Dieb und Schloß. Die im Lazarett in Johanngeorgenstadt untergebrachten Vorforschungsgehilfen Willy Börner aus Reitzwitz a. M., 16 Jahre alt, Max Hummel aus Falkenstein, 17 Jahre alt, Friedrich Karig aus Plauen, 16 Jahre alt, Paul Espig aus Rauter, 18 Jahre alt und Arno Hallbauer aus Dresden, 16 Jahre alt, begingen dort im August und September Diebereien und Hehlereien. Hummel sprengte in der Wohnstube des Erziehungsgehilfen Reichs mit einem Winkelleisen einen Schrank auf und stahl daraus einen Zwanzigmarschein. Von dem Gelde verjübelte er einen Zell, versteckte aber den Rest unter einer Kellertreppe. Dies war von Börner und Karig beobachtet worden, die dem Diebe das versteckte Geld wieder stahlen und es unter sich teilten, nachdem sie davon je 1,75 M. an Espig und Hallbauer verschont hatten. Diese nahmen das Geld an, obwohl sie wußten, daß es gestohlen war. Später verriet Hummel dem Börner den Aufbewahrungsort des Hauptschlüssels der Anstalt, damit er lehteren zum Stehlen benutzen könne. Börner machte davon auch Gebrauch, brang damit in die verschlossene Stube des genannten Reichs ein, wuchtete dort einen Schrank auf und stahl daraus 33 M. und aus einem Jackett ein Geldtäschchen mit 2 M., wovon er den übrigen vier Burschen je 50 Pfg. schenkte. Von den Dieben wurde Hummel, der wegen Diebstahls zweimal bestraft ist, zu 1 Jahr 6 Monaten, Börner zu 6 Monaten 2 Wochen, Karig zu 3 Wochen 2 Tagen und Espig und Hallbauer je zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. Hummel wurde sofort in Haft genommen.

Kirchennachrichten.

Grünhain. Mittwoch, den 11. November abends 8 Uhr Kriegsbetstunde mit Feier des heiligen Abendmahls.

Satans Stellvertreter.

Im November 1805 blühte der Landvogt auf Helgoland J. Hasselmann auf den englischen Minister Pitt folgende Verse, die heute noch mehr als 100 Jahren ganz vortrefflich auch auf die Gegenwart passen:
Es sah auf seinem Sorgenstuhle
Jüngst Satan in der Höllen Pfuhle
Und dachte: Hätt' ich, ein wenig auszurüh'n
Und doch babel der Menschheit weh zu tun,
Nur einen Jünger auf der Erden,
Mein Stellvertreter hätt' zu werden!
Er warf den wilden Blick umher
Und spähte über Land und Meer.
Da zeigte sich auf Wilsons Gestaden
Ein Mann mit spitzer Nase und dünnen Waden.
Ja der, rief Satan, ist ein Mann für mich,
Der ist es wert, der Hölle Plan zu fassen:
Der haßt das menschliche Geschlecht wie ich;
Den weih' ich ein und will ich schalten lassen.
Flugs schloß er ab mit ihm den Bund
Und tat ihm seinen Willen kund:
Verlege dich der Völker Rechte,
Verhöhne die neutralen Mächte!
Brich ungeschweht dein Friedenswort,
Errege Aufruhr, Bürgerkrieg und Meuchelmord!
Verschleudre beines Volkes Millionen,
Damit Europas Nationen,
Du wildem Hasse aufgeregt,
Der weit umher die Kriegesfahne trägt,
Einst ungederbt die Ketten tragen,
Worin sich Handelsneid und Mißgunst schlagen.
Und hast du so durch List, Betrug und Geld
Zerstört das Glück der ganzen Welt,
So will ich dir dafür nach diesem Leben
Auch einst den wärmsten Platz der Hölle
geben!

Wochenchronik des Krieges

(vom 31. Oktober bis 7. November.)

- 31. Oktober. Der Ort Vally östlich Solifons gestürmt. Wichtige feindliche Punkte bei Ypern genommen. Ein deutsches Unterseeboot bringt im Kanal den englischen Kreuzer Hermes zum Sinken.
- 1. November. Seeschlacht an der chilenischen Küste. Zwei englische Panzerkreuzer vernichtet, der englische Kreuzer Glasgow in Chile interniert.
- 2. November. Die ersten Kämpfe an der kaukasischen Grenze.
- 3. November. England kündigt die Sperrung der ganzen Nordsee an. Erfolgreiche Beschießung der Dardanellenforts durch ein englisch-französisches Geschwader.
- 4. November. Deutsche Kreuzer bombardieren die englische Küste bei Plymouth. Das englische Unterseeboot D. 6 auf eine Mine gelaufen und gesunken. Auszeichnung der Embden-Befahrung durch den Kaiser. Der große Kreuzer Yorik im Jadebusen auf eine Gasminenperre geraten und gesunken. Ein feindlicher Ausfall bei Neuport abgewiesen.
- 5. November. England annektiert Cypren. Lösung der italienischen Rabinettskrisis. Salandra bleibt Ministerpräsident. Sonnino übernimmt das Außenere. Ein wichtiger Stützpunkt bei St. Mihiel genommen.
- 6. November. Niederlage russischer Kavallerie bei Kolo (an der Warthe in Rußisch-Polen).

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Flechtner Heringe frisch gekuchert und frisch mariniert sind Delikatessen und werden überall gern gegessen. J. A. Flechtner.

Strümpfe und Handschuhe noch zu billigen alten Kaufhaus Weichhold.

Billiges Angebot in Lebensmittel!
12000 Kilogramm
dänisch. Weiß- u. Rotkraut
kommen morgen **Dienstag** und **Mittwoch** von Vormittag an im Laden
Reichsstrasse 3
in Aue

spottbillig zum Verkauf.
Weisskraut 1 Ztr. 3 Mk., 10 Pfd. 35 Pfg.
Rotkraut 1 Ztr. 4 Mk., 10 Pfd. 45 Pfg.
Jede Hausfrau spart Geld, wenn sie jetzt ihren Bedarf in Weiss- und Rotkraut deckt, denn von Tag zu Tag werden die Preise höher.



Hierdurch die ergebene Anzeige, daß am **Mittwoch, den 11. November** ca. ein großer Transport
1 1/2 u. 2 1/2 jähr. Fohlen
eine Auswahl von 50 Stück eintreffend. Infolge Doffnung der Grenze bin ich jetzt in der Lage die Fohlen zu sehr günstigen Preisen abzugeben und zwar so als wie in Friedenszeiten. Gleichzeitig mache ich noch darauf aufmerksam, daß dies erhalt. schwere Fohlen sind. Weiter empfehle ich eine große Auswahl
Arbeitspferde.

Direkter Import! Bestgehendste Garantie!
Tel. **Paul Fritzsche, Zwickau.**
1459.

Achtung! Achtung!
200 Ztr. mehrlreiche Speisekartoffeln
verkauft am
Dienstag am Bahnhof in Blauenthal,
Beniner 3.80 Mark.
Arthur Koch aus Zschornau.

Einige Dreher
auf Schnitt- und Stangenbau werden sofort gesucht.
Erzgeb. Schnittwerkzeug- und Maschinenfabrik, G. m. b. H., Schwarzenberg.

Hoher Nebenverdienst
für Männer und Frauen durch Verkauf gerade in Kriegsgewinnen leicht absehbarer Artikel. Verlangen Sie Angebot von
W. Stolle & Co., Dresden, Sirebener Straße 26.

Bierzehnte Quittung über die für das rote Kreuz bei der Stadtkasse in Aue eingegangenen Spenden.

Johanne Frisch	8.— M.
Turnlehrer Lange	10.— "
S. W.	10.— "
S. Mannes	10.— "
Baurat Hennig	20.— "
Marie verw. Herold	5.— "
Hedwig Wendler	8.— "
Lina Göpfert	10.— "
Fußballspiele des Turnvereins Jahn	5.— "
G. W.	1.— "
Summe der vierzehnten Quittung:	77.— M.
Summe der übrigen Quittungen:	8987.46 "
Summe:	9064.46 M.

Um weitere Gaben wird gebeten.

Achtung!

Alle Reparaturen an Herren-, Knaben- u. Damengarderoben, Paletots u. s. w. werden sofort und billigst ausgeführt.
F. Knopf, Schneidermeister,
Wasserstraße 14, II.
Reparaturarbeiten prompt und billigst.

Pflanzenbutter
ersetzt **teure Butter**
Empfehle solche frisch
1 Pfund 85 Pfg.
Aue, Eisenbahnstr. 12 Max Werner.

Schnittbauer

zum sofortigen Antritt nach Hamburg gesucht.
Off. unter S. W. 4036 befördert
Rudolf Hoffe, Hamburg.

Für den Bezirk Aue u. Umgeb. suche **tücht. Vertreter** für meine neuen patriotischen Artikel gegen sehr hohe Provision.
Vertriebshaus Jost, Aue,
Wettinerstraße 22, II.

Achtung!

Hoher Verdienst!
Für Gastwirte unentbehrlich ist das originelle Welt-Spiel „Die Runde am Spunde“
Schlager ersten Ranges.
Generalvertreter mit 5-600 M. für Betrieb sofort gesucht.
S. Henke, Leipzig, Querstr. 81.

Redegewandte Leute, Herren u. Damen, können täglich 8-10 M. verdienen durch Vertrieb meiner neuen patriotischen Artikel (vergl. Schlager). Kleine Sicherheit erwünscht. Sofort zu melden
Wettinerstraße 22 II.

Gesichtsausschlag

Pickel, Mitesser, Flechten verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von **Kuchers Patent-Medizinale-Seife** (in drei Stärken à 50 Pf., M. 1.— u. M. 1.50) abends eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit **Kuchers-Creme** (à 50 u. 75 Pf.) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Bei **Curt Simon, Drogerie, in der Adler-Apothek, bei G. E. Runge's Apotheke, bei Herm. Reimer, Drogerie, Erlter & Co. Nachf. und Bernh. Lang, Parfümerie, in Neuschädel: Merkur-Drogerie.**

Verbandstoffe

Krankenpflege-Artikel, als Spritzen, Spillapparate, Gummilwaren, Unterlagsstoffe empfiehlt
W. Tiedemann, Aue, am Rathaus.

Frühstücks-Getränke

Zur Bereitung nahrhafter
Frühstücks-Getränke empfehle:
Krautpulver 1 Pfd. 80 Pfg.
Weizen-Kakao 1 Pfd. 1.20 Pfg.
zu Suppen usw.
Hafermehl, Kraftschrotmehl, Haferkoden u. Erbsen billigst
Aue, Eisenbahnstr. 12 Max Werner.

Kostüme, Kleider u. Blusen werden gut u. sauber angefertigt
Brau T. Schindler, Aue,
Wettinerstr. 18, 1 Et.

Möbl. Zimmer
mit Mittagstisch sof. zu verm.
zu erfr. im Auer Tageblatt

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders
Erlich
sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Dr. J. Meißner für seine Bemühungen, uns den Entschlafenen am Leben zu erhalten, für den überreichen Blumenschmuck, den lieben Hausbewohnern und Nachbarn für die erhebende Trauermusik, dem Verein Turnerschaft für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und Herrn Pastor Oertel für die trostreichen Worte am Grabe.
Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.
Aue, den 9. November 1914.
Die tieftrauernde Familie Gustav Bretschneider.

Bürgerverein von 1863

E. V., Aue.
Montag, den 16. November 1914, abends 8 1/2 Uhr
Hauptversammlung
im Rudental.
Tagesordnung:
1. Eingänge. 2. Jahresbericht. 3. Kassenbericht.
4. Wahl von 2 Rechnungsprüfern. 5. Neuwahl.
6. Weitere Kriegsunterstützung betr. 7. Anträge.
Anträge sind bis 14. November einzubringen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Der Gesamtvorstand.
A. Reibhorn.

Extra starke Offiziers- u. Soldatenhandschuhe
mit gutem Wollfutter sowie Wild- u. Stachleder-, Seidens- und Stoffhandschuhe, gut passend und billig empfiehlt
G. Schindler, Handschuhm., Aue, Wettinerstr.

Eisenbahn-Fahrpläne für Aue,
giltig vom 2. November 1914 ab,
das Stück zu 5 Pfg.
in der Geschäftsstelle des Auer Tageblattes zu haben.

Amtl. Bekanntmachung.

Bei der Steuerklasse des untergeleiteten Stadtrates ist eine
Sammelstelle der Nationalkistung für die Sinterbliebenen der im Kriege Gefallenen
errichtet worden. Wir ersuchen, diesem vaterländischen Zwecke zugehörte Gaben dahin richten zu wollen.
Aue, den 7. November 1914.
Der Rat der Stadt.